

Kapelle „Zum Wald“



CRUX VICTORIALIS MEMORIA MISSIONIS PERMULTOS ALPENSES ECCLESIAE REDDENTIS 1746

*Dieses Kreuz wurde errichtet am Fuße
der Bönninghardt zur Erinnerung
an die große Volksmission in Alpen 1746.*

Diese religiöse Gedenkstätte wurde im 19. Jahrhundert anstelle eines dort ursprünglich aufgestellten Wegkreuzes errichtet. Darüber gab ursprünglich eine Inschrift im Inneren der Kapelle Aufschluss. Sie steht im Zusammenhang mit der von der katholischen Ordensgemeinschaft der Jesuiten durchgeführten Missionierung in Alpen.



Berichtet wird von drei Jesuiten-Patres, die im Mai 1746 nach Alpen gelangten, mit dem Auftrag, durch ihre Missionspredigten und -prozessionen den katholischen Glauben dort zu verbreiten. Aus Protest der reformierten Gemeinde musste ihr Kreuz



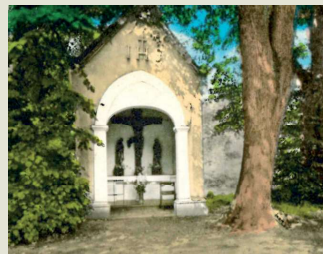
Alpen (Schwarzwald) Wald-Kapelle

außerhalb der damaligen Gemarkung Alpen aufgestellt werden. Die vorwiegend in weiß gehaltene Wegekapelle über rechteckigem Grundriss ist mit einem Satteldach versehen und wird von einem kleinen Kreuz bekrönt. Sichtbar über dem Kapelleneingang

angebracht, ist zudem das Erkennungszeichen der Jesuiten, das Christusmonogramm IHS. Es bedeutet: Iesum Habemus Socium. „Wir haben Jesus als Gefährten“.

Das Innere der Kapelle wird beherrscht von einem großen – an der Rückwand angebrachten – Kreuz, das ursprünglich von den heute verlorenen Figuren von Maria und Johannes begleitet wurde. Grundlegende Renovierungen fanden in den Jahren 1988 und 2020 statt. Bei der letzten Renovierung wurde der Text auf einer Tafel in deutscher Sprache beigefügt.

Die Pflege des Heiligenhäuschens hat die Nachbarschaft übernommen.



Die Kapelle wurde 1987 in die Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

